

CLASSIC DRIVER



1956 Maserati A6G/54GT Zagato Coupé

12. März 2010 | Classic Driver



Hinter dem Lenkrad dieses Sportwagen-Klassikers fühlt man sich schnell „underdressed“. Denn wenn irgendein Gran Turismo der 50er Jahre ein Jackett mit Hemd und Krawatte erfordert, dann ist es definitiv das von Zagato entworfene Maserati-Coupé.

Dabei meine ich, dass selbst bei einer Rallye wie der Mille Miglia Krawatte und Jackett für den Gentleman Driver Pflicht sind – so bewiesen es einige wohlhabende Italiener bereits in den späten 50er Jahren. Bei einer guten Tasse Tee philosophierten Will l’Anson, Repräsentant von Martin Chisholm Collectors Cars, und ich über die Frage, welches Automobil wohl das „sexiest car ever“ sei. Und ja, wir waren uns einig: ein Ferrari 250 GT SWB Competition ist sicherlich dicht dran. „Aber...“, sagte Will, „warte bis Du den Maserati siehst“.



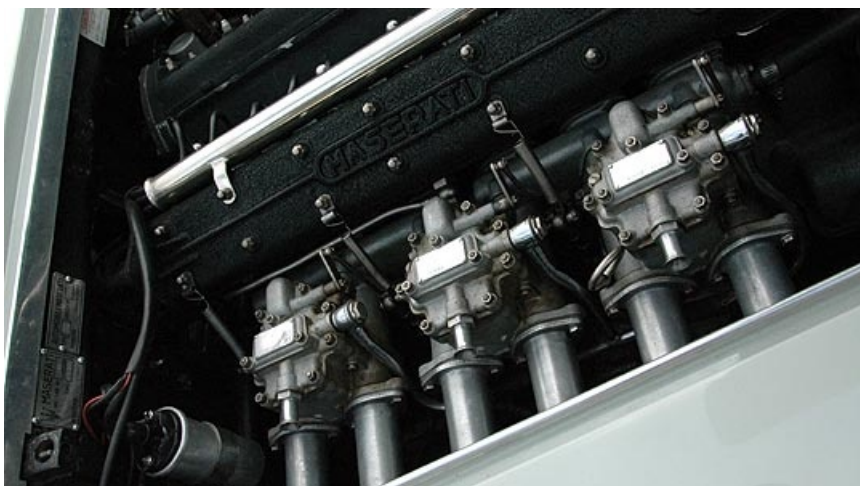
Nachdem er das italienische Aluminium-Coupé vorsichtig aus der britischen Steinscheune gefahren hatte, konnte ich verstehen was er meinte. Das Design aus dem mailändischem Hause Zagato war stets bemerkenswert. Einige waren weniger, andere mehr beeindruckend, spielten aber stets in der gleichen Liga wie beispielsweise ein Alfa Romeo TZ oder ein Aston Martin DB4GT Zagato. Der hier vorgestellte Maserati A6G/54 GT aus dem Jahr 1956 ist eines von nur zwanzig produzierten Modellen mit der Coupé-Linienführung aus der Hand Zagatos, der Eleganz, Sportlichkeit und Grazie in sich vereint, wie es kaum ein anderer Klassiker vermag.



Die modeneseer Fahrzeugschmiede Maserati, die ab 1937 zum Industrieimperium von Graf Adolfo Orsi gehörte, hatte 1953 den A6GCS als offenen Sportwagen mit einer 2-Liter-Maschine eingeführt. Das geschlossene Coupé, der A6G/54 GT, wurde hingegen entworfen, um der Firma Geld zu verschaffen. Die immensen Kosten für das Formel 1-Engagement Maseratis mussten schließlich amortisiert werden. In über zwanzig Jahren wurden sechzig Maserati A6G/54 GTs produziert. Verschiedene Karosserievarianten von Designern wie Frua, Allemano oder eben Zagato fanden dabei ihre Umsetzung.



Das Zagato-Coupé war das leichteste und wettbewerbsfähigste von allen und wurde sogar von Rennfahrern wie Sir Stirling Moss und Denis Jenkinson für Trainingsfahrten zur Mille Miglia 1956 genutzt. Sein Reihensechszylinder-Aggregat leistet 160 PS und konnte das Leichtgewicht schon damals bis zu einer Topspeed von 210 km/h beschleunigen. Es war das perfekte Auto für reiche Amateur-Rennfahrer, die ein beeindruckendes Alltagsauto fahren wollten, das sie am Wochenende auch als Rennwagen nutzen konnten. So wie beispielsweise Guiseppe Musso, der Bruder vom Ferrari- und Maserati-Werksrennfahrer Luigi Musso, der einst dieses Zagato Coupé mit der Chassis-Nr. 2118 bei Maserati-Konzessionsinhaber Guglielmo ‚Mimmo‘ Dei in Rom kaufte. Der Wagen wurde von Zeit zu Zeit also aktiv als Rennwagen genutzt, nichtsdestotrotz ist sowohl der Motor als auch die Karosserie in einem bemerkenswerten guten Zustand.



Im Interieur ist das Maserati Coupé in himmelblauem-Leder ausgeschlagen, das einen wundervollen Kontrast zur Außenfarbe Taubengrau herstellt. Das große Jaeger-Tachometer beschert dem Piloten hinter dem Holzlenkrad einen guten Blick auf die Instrumente. Außerdem hat der Fahrer eine äußerst gute Rundumsicht, was gerade bei Rallyes und Bergrennen einen Vorteil bietet, um Kurven früher einsehen und Verfolger besser beobachten zu können. Auch für heutige Langstrecken-Rallyes bietet der Maserati ausreichend Platz und Komfort für zwei Personen. Vor einigen Jahren erst wurde der Klassiker von Dino Cognolato komplett restauriert und befindet sich in einem optisch und technisch ausgezeichneten Zustand.



Um es auf den Punkt zu bringen: Dieses Maserati A6G/54GT Zagato Coupé gehört eindeutig zu den bemerkenswertesten Sportwagen-Klassikern überhaupt. Es stammt aus einer Zeit, in der Ferrari und Maserati gleichauf waren, ob auf der Rennstrecke oder der Straße. Dies beweist auch der imposante und große Dreizack am Kühlergrill, der seine Herkunft voller Selbstbewusstsein zur Schau stellt. Dieser Klassiker ist etwas für einen Mann von Welt, der seinen Auftritt sowohl stylisch-elegant und sexy als auch sportlich-schnell und traditionsbewusst inszenieren möchte. Genau das richtige Vehikel also für einen Gentleman Driver.



Weitere Informationen finden Sie unter www.martinchisholm.com. Alle Angebote aus dem Bestand von Martin Chisholm Collectors Cars Ltd finden Sie auch im [Classic Driver Automarkt](#).



Martin Chisholm Collectors Cars Ltd

Brockhampton

Cheltenham

Glos. GL54 5TH

Telefon: +44 (0)1242 821600

Fax: +44 (0)1242 821555

E-Mail: cars@martinchisholm.com

Website: www.martinchisholm.com

Text: Steve Wakefield (aus dem Englischen übersetzt)

Fotos: Classic Driver

ClassicInside - Der Classic Driver Newsletter

Jetzt kostenlos abonnieren!

<https://www.classicdriver.com/de/article/1956-maserati-a6g54gt-zagato-coup%C3%A9>

© Classic Driver. All rights reserved.